



Fotos: FH Joanneum

Tödlicher Unfall mit Fahrerflucht in Tieschen:

Fußgänger (34) starb nachts am Straßenrand

Tragischer Tod eines 34-Jährigen in der Nacht auf Samstag: Als der Mann vom Buschenschank-Besuch heimging, wurde er von einem Auto angefahren und tödlich verletzt. Der Lenker beging zunächst Fahrerflucht.

Es war Freitag um 23 Uhr, als der 34-Jährige am Straßenrand der L 258 in Laasen heimwärts ging. Zur gleichen Zeit fuhr ein 49-jähriger Einheimischer mit seinem Pkw die Straße entlang. An einer unübersichtlichen Stelle – die Straße macht

dort eine leichte Rechtskurve – erfasste er den Fußgänger und fügte ihm tödliche Verletzungen zu. Der Unglückslenker flüchtete zunächst, konnte aber aufgrund herumliegender Autoteile bald ausgeforscht werden. Er ist geständig.

ANZEIGE

10-Millionen Projekt E-CAMPUS! Einladung an Baufirmen



Die Energie Steiermark errichtet mit einem Investitionsvolumen von rund 10 Millionen Euro das österreichweit modernste Ausbildungszentrum im Bereich „Green Energy“. Der „E-Campus“ entsteht am Areal des Technik-Zentrums Graz-Süd, wo sich seit 1956 die Lehrwerkstätte der Energie Steiermark befindet. Das rund 3.400 m² große Gebäude in der Grazer Neuholdaugasse wird mit modernster Technik ausgestattet. Geplanter Baubeginn für dieses Groß-Projekt ist im Sommer 2018 und der geplante Bezugstermin im Herbst 2019. Der neue „E-Campus“ soll auch als zentrale Fortbildungs-Drehkreise für den gesamten Konzern dienen. Wir laden auch heimische Baufirmen ein, sich bis 22.05.2018 an der öffentlichen Ausschreibung für die Baumeisterarbeiten unter **e-steiermark.vemap.com** zu bewerben.



ENERGIE STEIERMARK

„Die Sonne“ taufen sie ihren visionären Entwurf – und räumten damit unter 79 Teilnehmern den ersten Preis ab: Felicitas Baldauf, Emanuel Dax und Simon Kalteis, angehende Architekten und Bauingenieure von der Grazer FH Joanneum, gewannen einen österreichweiten Studentenwettbewerb für zwei Messehallen im niederösterreichischen Großschönau. Gefragt war bei der „proHolz Student Trophy“ vor allem der konstruktive Einsatz des nachhaltigen Baustoffes Holz.

Auf der Durchreise:

Wolf tötete 15 Schafe

Schwerer Verlust für einen 47 Jahre alten Landwirt in Leutschach: Bereits im April riss ein Wolf auf einer Weide sieben Mutterschafe und acht Lämmer. Das Tier dürfte sich auf der Durchreise befunden haben.

„Am Vorabend gegen 20 Uhr war bei den Tieren noch alles in Ordnung“, schildert ein Polizeibeamter. Doch als der Landwirt (47) am Morgen des 24. April nach seinen Tieren blickte, entdeckte er sieben tote Mutterschafe und acht totgebissene Lämmer in einem nahegelegenen Bach und auf der Weide, deren Zaun durchbrochen war. Aufgrund der gezielten Bisse in den Kehlkopf stellte der Beamte schnell fest, dass es sich nicht um wilde Hunde handeln konnte. Nach einer Analyse des Wolfsbeauftragten Georg Rauer und einem DNA-Test war klar, dass der Polizist Recht behalten sollte. Der Wolf dürfte sich auf der Durchreise befunden haben.

Liebe Leser!

Aufgrund des Feiertages gibt es am **Montag, dem 21. Mai 2018**, keine „Kronen Zeitung“. Ihre nächste „Kronen Zeitung“ erhalten Sie wieder am **Dienstag, dem 22. Mai 2018**, in allen Verkaufsstellen.

Aktuelle Berichte und Nachrichten rund um die Uhr unter www.krone.at